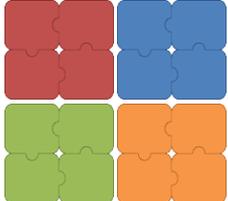
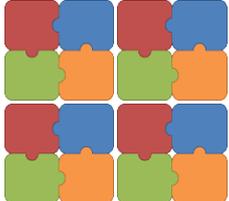
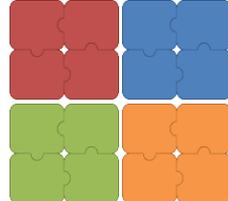


Arbeitsblatt I: a) Informationstext zur Handelsbilanz

<p style="text-align: center;">Expert/innengruppe</p>  <p>1. Werdet Expert/innen in eurem Thema</p> <p>Lest euch den Informationstext durch.</p> <p>Welche Posten erfasst die in eurem Text beschriebene Bilanz?</p> <p>Wie werden die Posten in der Bilanz verbucht?</p>	<p style="text-align: center;">Stammgruppe</p>  <p>2. Tauscht euch aus</p> <p>Begebt euch in die Stammgruppen, für jede Teilbilanz sollte ein/e Expertin vorhanden sein.</p> <p>Erklärt euch gegenseitig die unterschiedlichen Bilanzen.</p> <p>Füllt gemeinsam das T-Konto und den Lückentext aus.</p>	<p style="text-align: center;">Expert/innengruppe</p>  <p>3. Vergleicht eure Ergebnisse</p> <p>Geht zurück in eure Expert/innengruppe.</p> <p>Vergleicht die notierten Ergebnisse, ergänzt oder korrigiert sie gegebenenfalls.</p>
--	--	---

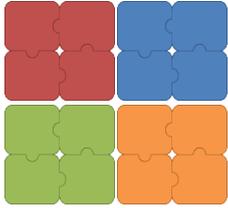
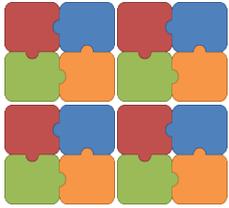
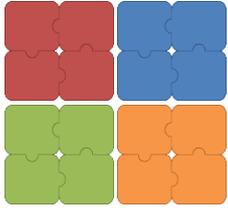
Die Handelsbilanz

Die Handelsbilanz steht an oberster Stelle in der Leistungsbilanz und ist deren wichtigster Bereich. Auch vom Betrag her ist die Handelsbilanz in den meisten Industrieländern einer der größten Teilbereiche der Leistungsbilanz. Sie erfasst die Im- und Exporte, d. h. wie viele Waren in ein Land aus dem Ausland in einem bestimmten Zeitraum eingeführt oder aus diesem Land in das Ausland ausgeführt werden. Die importierten Waren werden in der Handelsbilanz rechts auf der Habenseite und die exportierten Waren links auf der Sollseite gebucht.

Der Saldo der Handelsbilanz, also die Differenz zwischen Soll- und Habenseite, kann entweder ausgeglichen (Importe = Exporte), positiv (Importe < Exporte) oder negativ (Importe > Exporte) sein. Damit liefert sie wichtige Informationen über die Wirtschaft eines Landes und ist somit eine der Grundlagen für wirtschaftspolitische Entscheidungen. So kann aus einem hohen Exportüberschuss auf eine starke Außenhandelsorientierung geschlossen werden, während ein negativer Saldo auf eine Binnenmarktorientierung hinweist. Die deutsche Handelsbilanz hat traditionell einen positiven Saldo, da in der Regel mehr Waren aus Deutschland exportiert als importiert werden.

Quellen: Brunetti, A.; Großer T.: Volkswirtschaftslehre – Eine Einführung für Deutschland, Hep Verlag, 2014, S. 116 ff.
Zahlungsbilanz, in: Bauer, Michael (Hrsg.): Duden. Das Lexikon der Wirtschaft, Bibliografisches Institut & F. A. Brockhaus AG, 2001, S. 247

Arbeitsblatt I: b) Informationstext zur Dienstleistungsbilanz

<p style="text-align: center;">Expert/innengruppe</p>  <p>1. Werdet Expert/innen in eurem Thema</p> <p>Lest euch den Informationstext durch.</p> <p>Welche Posten erfasst die in eurem Text beschriebene Bilanz?</p> <p>Wie werden die Posten in der Bilanz verbucht?</p>	<p style="text-align: center;">Stammgruppe</p>  <p>2. Tauscht euch aus</p> <p>Begeht euch in die Stammgruppen, für jede Teilbilanz sollte ein/e Expert/in vorhanden sein.</p> <p>Erklärt euch gegenseitig die unterschiedlichen Bilanzen. Füllt gemeinsam das T-Konto und den Lückentext aus.</p>	<p style="text-align: center;">Expert/innengruppe</p>  <p>3. Vergleicht eure Ergebnisse</p> <p>Geht zurück in eure Expert/innengruppe.</p> <p>Vergleicht die notierten Ergebnisse, ergänzt oder korrigiert sie gegebenenfalls.</p>
--	--	---

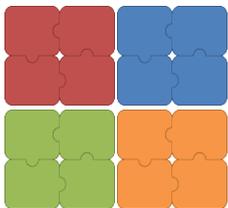
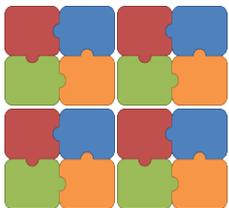
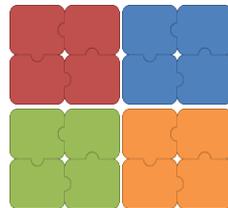
Die Dienstleistungsbilanz

Die Dienstleistungsbilanz erfasst die Ein- und Ausfuhr von Dienstleistungen über einen bestimmten Zeitraum. Man spricht von einer Dienstleistungseinfuhr bzw. von einem Dienstleistungsimport, wenn ein Inländer eine Dienstleistung im Ausland in Anspruch nimmt (z. B. wenn ein deutscher Urlauber in einer italienischen Werkstatt sein Auto reparieren lässt). Eine Dienstleistungsausfuhr hingegen findet statt, wenn ein Ausländer im Inland eine Dienstleistung beansprucht (z. B. ein britischer Geschäftsmann übernachtet in einem deutschen Hotel). Die Importe werden rechts auf der Habenseite gebucht und die Exporte links auf der Sollseite.

Der Saldo der Dienstleistungsbilanz, also die Differenz zwischen Soll- und Habenseite kann entweder ausgeglichen (Importe = Exporte), positiv (Importe < Exporte) oder negativ (Importe > Exporte) sein. Allerdings ist es nicht einfach den tatsächlichen Wert der im- und exportierten Dienstleistungen zu ermitteln, da diese im Gegensatz zu Waren nicht vollständig Zoll und Meldebestimmungen unterliegen. Die Werte können teilweise nur geschätzt werden. Die deutsche Dienstleistungsbilanz weist einen negativen Saldo auf.

Quellen: Brunetti, A.; Großer T.: Volkswirtschaftslehre – Eine Einführung für Deutschland, Hep Verlag, 2014, S. 116 ff.
Zahlungsbilanz, in: Bauer, Michael (Hrsg.): Duden. Das Lexikon der Wirtschaft, Bibliografisches Institut & F. A. Brockhaus AG, 2001, S. 247

Arbeitsblatt I: c) Informationstext zur Bilanz der Erwerbs- und Vermögenseinkommen

<p style="text-align: center;">Expert/innengruppe</p>  <p>1. Werdet Expert/innen in eurem Thema</p> <p>Lest euch den Informationstext durch.</p> <p>Welche Posten erfasst die in eurem Text beschriebene Bilanz?</p> <p>Wie werden die Posten in der Bilanz verbucht?</p>	<p style="text-align: center;">Stammgruppe</p>  <p>2. Tauscht euch aus</p> <p>Begeht euch in die Stammgruppen, für jede Teilbilanz sollte ein/e Expert/in vorhanden sein.</p> <p>Erklärt euch gegenseitig die unterschiedlichen Bilanzen. Füllt gemeinsam das T-Konto und den Lückentext aus.</p>	<p style="text-align: center;">Expert/innengruppe</p>  <p>3. Vergleicht eure Ergebnisse</p> <p>Geht zurück in eure Expert/innengruppe.</p> <p>Vergleicht die notierten Ergebnisse, ergänzt oder korrigiert sie gegebenenfalls.</p>
--	--	---

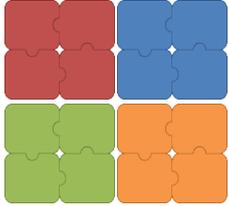
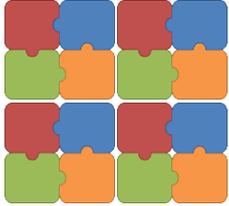
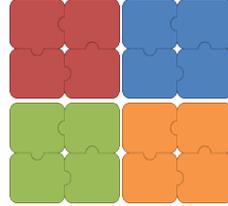
Die Bilanz der Erwerbs- und Vermögenseinkommen

In der Bilanz der Erwerbs- und Vermögenseinkommen werden zwei Arten von Einkommenszahlungen erfasst. Zum einen die Zahlung von Löhnen und Gehältern vom Inland an Ausländer (z. B. an einen Schweizer, der zum Arbeiten nach Bayern pendelt) sowie vom Ausland an Inländer (z. B. ein Deutscher, der in den Niederlanden arbeitet, aber in Deutschland wohnt). Zum anderen die Zins- und Renditezahlungen vom Inland an das Ausland (z. B. ein deutsches Unternehmen zahlt eine Dividende an einen amerikanischen Investor) und vom Ausland an das Inland (z. B. Frankreich zahlt Zinsen für eine Staatsanleihe an eine deutsche Bank). Die aus dem Ausland erhaltenen Einkommen werden links auf der Sollseite gebucht und die an das Ausland gezahlten Einkommen rechts auf der Habenseite.

Wenn mehr Erwerbs- und Vermögenseinkommen an das Ausland gezahlt werden als vom Ausland an das Inland, spricht man von einer passiven Erwerbs- und Vermögensbilanz. Werden hingegen mehr Einkommen aus dem Ausland an das Inland gezahlt, handelt es sich um eine aktive Erwerbs- und Vermögensbilanz.

Quellen: Brunetti, A.; Großer T.: Volkswirtschaftslehre – Eine Einführung für Deutschland, Hep Verlag, 2014, S. 116 ff.
Zahlungsbilanz, in: Bauer, Michael (Hrsg.): Duden. Das Lexikon der Wirtschaft, Bibliografisches Institut & F. A. Brockhaus AG, 2001, S. 247

Arbeitsblatt I: d) Informationstext zur Bilanz der laufenden Übertragungen

<p style="text-align: center;">Expert/innengruppe</p>  <p>1. Werdet Expert/innen in eurem Thema</p> <p>Lest euch den Informationstext durch.</p> <p>Welche Posten erfasst die in eurem Text beschriebene Bilanz?</p> <p>Wie werden die Posten in der Bilanz verbucht?</p>	<p style="text-align: center;">Stammgruppe</p>  <p>2. Tauscht euch aus</p> <p>Begebt euch in die Stammgruppen, für jede Teilbilanz sollte ein/e Expert/in vorhanden sein.</p> <p>Erklärt euch gegenseitig die unterschiedlichen Bilanzen. Füllt gemeinsam das T-Konto und den Lückentext aus.</p>	<p style="text-align: center;">Expert/innengruppe</p>  <p>3. Vergleicht eure Ergebnisse</p> <p>Geht zurück in eure Expert/innengruppe.</p> <p>Vergleicht die notierten Ergebnisse, ergänzt oder korrigiert sie gegebenenfalls.</p>
--	--	---

Die Bilanz der laufenden Übertragungen

Die Bilanz der laufenden Übertragungen beinhaltet alle Zahlungen an das Ausland und aus dem Ausland, die nicht aus rechtlichen Verpflichtungen entstehen. Diese Zahlungen können sowohl von privaten (z. B. wenn ein Arbeitnehmer in Deutschland Geld an seine im Familie Ausland überweist) als auch öffentlichen Akteuren (z. B. Rentenüberweisungen an im Ausland lebende Staatsbürger, aber auch freiwillige Zahlungen wie Entwicklungshilfe) stammen. Die an das Ausland geleisteten Zahlungen werden rechts auf der Habenseite gebucht und die aus dem Ausland erhaltenen Zahlungen links auf der Sollseite.

Wenn die Bilanz der laufenden Übertragungen mehr Zahlungen aus dem Ausland enthält, als an das Ausland getätigt wurden, spricht man von einer aktiven Übertragungsbilanz. Im Gegenzug spricht man von einer passiven Übertragungsbilanz, wenn mehr Überweisungen an das Ausland gehen, als aus dem Ausland eintreffen. Die deutsche Übertragungsbilanz ist in der Regel passiv, d. h. es wird von Deutschland mehr Geld an das Ausland überwiesen, als aus dem Ausland nach Deutschland kommt.

Quellen: Brunetti, A.; Großer T.: Volkswirtschaftslehre – Eine Einführung für Deutschland, Hep Verlag, 2014, S. 116 ff.
Zahlungsbilanz, in: Bauer, Michael (Hrsg.): Duden. Das Lexikon der Wirtschaft, Bibliografisches Institut & F. A. Brockhaus AG, 2001, S. 247